

Outdoor Wishlist: Schönes für den Camping-Urlaub

Im Sommer geht es wieder in die Berge!

Wir haben schon ein paar Campingurlaube gemacht, zwei davon mit Baby. Diesen Sommer – in genau einem Monat – geht es wieder los: Zweieinhalb Wochen nach... wissen wir noch nicht. Und das ist ja das Schöne am Camping. Man hat höchstens eine grobe Richtung, wo genau es einen dann hin verschlägt, das kann man während der Reise und oft noch am selben Tag entscheiden. Einzig entscheidend sind dafür das Wetter, die Tankfüllung und ob es am Ziel einen Campingplatz oder Stellplatz für das Wohnmobil gibt. Oder zumindest einen Ort, an dem man so stehen kann. Denn mit Wohnmobil hat man ja die Freiheit, auch mal ein, zwei Tage ohne Strom- und Wasseranschluss auszukommen

Unsere grobe Richtung ist Süden. Vor einigen Jahren, als Ella noch nicht auf der Welt war, sind wir mit dem Wohnmobil nach Südfrankreich gefahren und haben oft auf Bauernhöfen und Weingütern übernachtet. Das war richtig toll, weil man so noch mehr vom Land mitbekommen hat. Außerdem konnte man auf den Weingütern ganz entspannt noch etwas Wein kaufen. Bei einem sogar auf Vertrauensbasis: Man nahm sich die gewünschten Flaschen aus dem Kühlschrank und steckte den entsprechenden Betrag in einen Umschlag und warf ihn in einen Postkasten zum Bezahlen. Vielleicht machen wir das wieder. Vielleicht entscheiden wir uns von Karlsruhe (unsere erste Station wegen einer Hochzeit im Freundeskreis) aber auch für das Allgäu (wollten wir auch schon mal, da hat es aber durchgehend geregnet und wir sind an den Gardasee geflüchtet) oder doch gleich nach Italien? Klar ist nur, wir wollen wandern gehen und ab und an in einen See oder ähnliches springen. Und gut essen. Aber das kann man sowohl in Frankreich, im Allgäu als

auch in Italien bzw Südtirol.

Ausgerüstet mit Camping- und Stellplatzführer sowie den Vignetten (wie z. B. [France Passion](#)), mit denen man auf Bauernhöfen stehen darf, kann aber eh kaum was schiefgehen. Für alles Schöne drumherum, damit aus dem Camping ein kleines bisschen mehr Glamping wird, habe ich eine ganz persönliche Wunschliste erstellt.



Trekkingstiefel: Ich habe sehr dicke, klobige Wanderstiefel, die auch schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben. Für die Bergtouren und Tagesauflüge bei schönerem Wetter kann ich gut noch ein paar [leichtere Trekkingstiefel](#) gebrauchen, die auch nicht allzuuuuu klobig aussehen.



Kraxle: Unverzichtbar, da wir diesmal sicher wieder viel Wandern gehen werden und viele Wanderwege nicht für einen klapprigen Reisebuggy geeignet sind. Und über zwei Stunden am Stück Laufen schafft unsere Tochter dann mit Sicherheit auch noch nicht. In der [Kindertrage](#) kann sie zwischendurch mal Verschnaufen und wir schaffen ein gutes Stück Weg.



Aeropress & Handmühle: Klein, nahezu unkaputtbar und macht richtig guten Kaffee. Die Aeropress steht ganz oben auf der Packliste (haben wir schon). Was uns noch fehlt ist die [kleine und praktische Handmühle](#), mit der man die Portion easypeasy morgens frisch mahlen kann.



Eco Brotbox: Für die [umweltfreundliche und praktische Verpackung](#) von Snacks für unterwegs. Zwar ist der Plan, immer wieder für eine Brotzeit auf Hütten oder so einzukehren – sind die aber zu weit weg und mit Kleinkind ja sowieso – empfiehlt es sich, was zum Knabbern dabei zu haben.



Rucksack: Geräumig und praktisch muss er sein. Platz für Kamera, Wasserflaschen Brotbox sowie eine kleine Mini-Notfallapotheke bieten. Der [Backpack von Patagonia](#) bietet all das und sieht dabei noch richtig gut aus. Nur die Rückenbelüftung fehlt hier leider...



Cap & Sonnenhut: Je nach Wetterlage auf dem Berg unverzichtbar. Mein Mann hat Dutzende Caps. Ich tue mich mit Kopfbedeckung bei mir persönlich eher schwer, merke aber, dass es mir nicht gut tut, wenn mir die Sonne auf den Schädel britzelt. Vielleicht versuche ich es diesen Sommer mit dem [Cap von Poler...](#)



Emaille Mugs: Miet-Wohnmobile werden meist mit einer Grundausrüstung für die Küche verliehen. Das ist alles gut und praktisch und nutzbar. Aber findet ihr nicht auch, dass der Kaffee [aus einer schönen Tasse](#) irgendwie noch viel besser schmeckt?